

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE M

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 16

Arbeiterverdienste im Handwerk

Mai 1964



Bestellnummer: M 16 - hj 1/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabellen	
Ergebnisse der Erhebung für Mai 1964	
1. Erfaßte männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Brutto- verdienste	6
2. Erfaßte weibliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Brutto- verdienste	11
3. Zahl der erfaßten Betriebe und Arbeitnehmer nach Beschäftigungsarten und Bruttoverdienstsumme aller Arbeitnehmer	12
4. Gewährung von Kost und Unterkunft	12

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- () = Durchschnitte, die auf Angaben für weniger
als 20 erfaßte Arbeiter beruhen.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie M: „Preise, Löhne,
Wirtschaftsrechnungen“ Reihe 16, Heft 1, November 1957/Mai 1958 veröffentlicht.

Erschienen im November 1964

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1.--

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden auch in den „Statistischen Be-
richten“ der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer N I 2 veröffentlicht.

Arbeiterverdienste im Handwerk im Mai 1964

Bei der Ermittlung der Ergebnisse der „Verdiensterhebung im Handwerk“ für Mai 1964 wurden erstmalig auch die Werte für Berlin (West) in den Durchschnitt für das Bundesgebiet einbezogen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen früherer Berichtsperioden wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da sich wesentliche Unterschiede in den Werten mit und ohne Berlin (West) nicht ergeben haben.

Die Vollgesellen hatten im Mai 1964 im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige einen durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von 3,96 DM, d. s. 20 Pf oder 5,3% mehr als im November 1963 und 33 Pf oder 9,4% mehr als im Mai des vergangenen Jahres.

In den einzelnen Handwerkszweigen war die Entwicklung des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes der Vollgesellen recht unterschiedlich. Die größte absolute Steigerung gegenüber November 1963 hat mit 30 Pf (7,9%) das Maler- und Lackiererhandwerk aufzuweisen, die kleinste mit 14 Pf (4,0%) das Bäckerhandwerk. Zwischen 15 und 19 Pf erhöhten sich die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste für die Vollgesellen in den anderen Handwerkszweigen. Die beachtliche Steigerung des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes im Maler- und Lackiererhandwerk ist in erster Linie eine Folge von Tarifierhöhungen, die z. B. in Bayern Anfang dieses Jahres in der höchsten Ortsklasse 33 Pf betragen.

Den höchsten Bruttostundenverdienst erhielten die Vollgesellen im Fleischerhandwerk mit 4,20 DM. Sie haben damit ihre bisherige Spitzenstellung gehalten. Ihnen folgen, nunmehr ebenfalls mit mehr als 4 DM in der Stunde, die Vollgesellen in den Handwerkszweigen „Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation“ (4,12 DM) und „Maler- und Lackiererhandwerk“ (4,09 DM). Am niedrigsten war der durchschnittliche Bruttostundenverdienst für Vollgesellen wiederum in den Herrenmaßschneidereien (3,11 DM). Der Abstand zum vorletzten Handwerkszweig („Reparatur von Kraftfahrzeugen“) beträgt 67 Pf oder 22%, zum Spitzenreiter 1,09 DM oder 35%.

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Junggesellen ist seit November 1963 um 17 Pf oder 5,5% auf 3,11 DM gestiegen. Wie ein Blick auf die einzelnen Handwerkszweige zeigt, hat sich die bei der Besprechung der für den Monat November 1963 ermittelten Ergebnisse ausgesprochene Erwartung, daß im Laufe des nächsten halben Jahres weitere Handwerkszweige den Schwellenwert von 3 DM überschreiten bzw. erreichen würden, erfüllt. Es handelt sich um die Handwerkszweige „Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (3,00 DM) und „Elektroinstallation“ (3,12 DM), in denen auch die Zunahme an sich am stärksten war. Sie betrug jeweils 22 Pf (8,0% bzw. 7,5%). Die Spannweite zwischen dem höchsten und dem niedrigsten durchschnittlichen Bruttostundenverdienst — die bei den Vollgesellen, wie erwähnt, 1,09 DM betrug — vergrößerte sich diesmal bei den Junggesellen auf 1,17 DM oder 55%. Spitzenreiter ist hier das Maler- und Lackiererhandwerk (3,30 DM), letztes Glied in der Reihe sind die Herrenmaßschneidereien (2,13 DM). Im letztgenannten Handwerkszweig ist allerdings die zahlenmäßige Bedeutung der Junggesellen gering.

Gegenüber Mai 1963 weist der Handwerkszweig „Elektroinstallation“ mit 32 Pf die höchste, der Handwerkszweig „Herrenmaßschneiderei“ mit 3 Pf die niedrigste absolute Steigerung des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes der Junggesellen auf. Im Gesamtdurchschnitt belief sich die Zunahme in diesem Zeitraum auf 26 Pf oder 9,1%.

Bezüglich der „Übrigen Arbeiter“ ergibt sich, abgesehen vom Maler- und Lackiererhandwerk, das gleiche Bild wie im November 1963, d. h., der durchschnittliche Bruttostundenverdienst dieser Arbeitergruppe liegt zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst der Vollgesellen bzw. -gesellinnen und dem der Junggesellen bzw. -gesellinnen. Für alle erfaßten „Übrigen Arbeiter“ beträgt er 3,39 DM und

ist seit November 1963 um 19 Pf oder 5,8%, seit Mai 1963 um 33 Pf oder rd. 11% gestiegen. Die Zunahmen in den einzelnen Handwerkszweigen betragen — wenn man von den Herrenmaßschneidereien absieht, in denen kaum „Übrige Arbeiter“ beschäftigt werden — seit November 1963 11 Pf bis 39 Pf, seit Mai 1963 24 Pf bis 54 Pf. Die geringste Erhöhung ist jeweils im Bäckerhandwerk, die größte im Maler- und Lackiererhandwerk zu verzeichnen. Der Zuwachs im Bäckerhandwerk seit November 1963 war jedoch auch noch groß genug, um diesen Handwerkszweig die 3-DM-Grenze überschreiten zu lassen, so daß nunmehr — wiederum von den Herrenmaßschneidereien abgesehen — keiner der erfaßten Handwerkszweige mehr reinen Bruttostundenverdienst für „Übrige Arbeiter“ von weniger als 3 DM aufweist. Die sich durch die genannten Veränderungen für diese Arbeitergruppe ergebende Spannweite in der Lohnskala beträgt 1,08 DM oder rd. 36%. Die beiden Extremwerte lauten 4,11 DM (Maler- und Lackiererhandwerk) und 3,03 DM (Bäckerhandwerk), ansonsten liegen die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste zwischen 3,16 DM und 3,54 DM. Das Maler- und Lackiererhandwerk ist jetzt der erste der erfaßten Handwerkszweige, in dem die „Übrigen Arbeiter“ im Durchschnitt mehr als 4 DM je Stunde erhalten.

Die Zahl der bezahlten Wochenstunden hat im Berichtszeitraum bei allen Arbeitergruppen im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige abgenommen und liegt nunmehr einheitlich unter 46 Wochenstunden. Damit zeigt sich wieder, daß auch die Arbeitszeiten im Handwerk in einem zwar langsamen, aber dennoch über die letzten Jahre hin eindeutig erkennbaren Rückgang befindlich sind, wenngleich dieser Sektor auch hinter der Industrie in dieser Beziehung noch beträchtlich nachhinkt. Der Rückgang der bezahlten Wochenstunden im Vergleich zu November 1963 betrug im Durchschnitt für alle Vollgesellen 0,6 Std (1,3%), für alle Junggesellen 0,7 Std (1,5%) und für alle „Übrigen Arbeiter“ 0,9 Std (1,9%).

Eine Abnahme der bezahlten Wochenstunden gegenüber November und Mai 1963 läßt sich auch bei fast allen Handwerkszweigen und deren Arbeitergruppen beobachten. Das Ausmaß der Veränderungen ist allerdings unterschiedlich. Die größte Abnahme überhaupt kommt im Vergleich zu November 1963 mit 1,8 Std bei den „Übrigen Arbeitern“ im Handwerkszweig „Schlosserei und Schweißerei“ vor. Sonst schwankt sie zwischen 0,2 und 1,2 Std bei den Vollgesellen, zwischen 0,2 und 1,1 Std bei den Junggesellen und zwischen 0,4 und 1,3 Std bei den „Übrigen Arbeitern“, wenn man für diese Gruppe den genannten Wert von 1,8 Std außer acht läßt.

Allerdings sind die Abnahmen bei den einzelnen Arbeitergruppen nicht immer so groß, daß einheitlich die Grenze von 46 Std unterschritten wird. Vor allem in den erfaßten Bäckereien und Fleischereien — wo es sogar z. T. noch zu geringfügigen Zunahmen kam — gibt es bei allen Arbeitergruppen noch mehr als 46 bezahlte Wochenstunden. Am meisten überschreiten diese Grenze die „Übrigen Arbeiter“ im Handwerkszweig „Fleischerei“, wo im Mai dieses Jahres 49,3 Wochenstunden bezahlt wurden.

Der im November 1963 im Vergleich zum Mai desselben Jahres beobachteten deutlichen Zunahme der bezahlten Wochenstunden bei allen drei Arbeitergruppen im Handwerkszweig „Herstellung und Reparatur von Holzmöbeln, -konstruktionen u. ä.“ ist jetzt eine ebenfalls deutlich Abnahme gefolgt. Die damalige Vermutung, daß eine saisonale Steigerung vorliege, hat sich bestätigt.

Der Rückgang der bezahlten Wochenstunden seit Mai 1963 variiert in den einzelnen Handwerkszweigen, wenn man alle Arbeitergruppen betrachtet, im allgemeinen zwischen 0,1 und 1,5 Std. Lediglich bei den Junggesellen im Handwerkszweig „Schlosserei und Schweißerei“ betrug er 2,4 Std.

Die nahezu eindeutige Abnahme der bezahlten Wochenstunden in allen Handwerkszweigen hatte im Vergleich zu November 1963 — von insgesamt drei Ausnahmen abge-

gesehen — für die Bruttowochenverdienste keine nachteiligen Folgen. Die steigenden Bruttostundenverdienste haben diesen Einfluß mehr als kompensiert.

Die Steigerung des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes seit November 1963 beträgt für alle Arbeitergruppen im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige fast einheitlich 4%. Dieser Zuwachsrate entspricht ein absoluter Mehrverdienst pro Woche von rd. 7 DM bei den Vollgesellen, rd. 5 DM bei den Junggesellen und rd. 6 DM bei den „Übrigen Arbeitern“. Um diese Durchschnittsbeträge streuen die absoluten Zunahmen in den einzelnen Handwerkszweigen zwar mehr oder weniger stark, insgesamt gesehen aber nicht bedeutend. Lediglich im Maler- und Lackierhandwerk ergab sich für die „Übrigen Arbeiter“ eine beachtenswerte Abweichung vom Mittelwert nach oben (11 DM).

Angeführt wird die Skala der Bruttowochenverdienste bei den Vollgesellen vom Handwerkszweig „Fleischerei“ (198 DM), der damit auch hier — wie beim Bruttostundenverdienst — seine bisherige Spitzenstellung behauptet hat. Den

niedrigsten Bruttowochenverdienst für Vollgesellen gab es mit 144 DM in den erfaßten Herrenmaßschneidereien. Das ist ein Unterschied zum Spitzenreiter von 54 DM oder 38%. Er ist nur um wenig höher als der durchschnittliche Bruttowochenverdienst aller erfaßten Junggesellen und um 12 DM niedriger als der Durchschnitt für alle „Übrigen Arbeiter“.

Die Rangfolge der einzelnen Arbeitergruppen nach der Höhe des Bruttowochenverdienstes ergibt in allen Handwerkszweigen — von einer Ausnahme abgesehen — das gleiche Bild wie bei den Bruttostundenverdiensten. An erster Stelle jeweils die Vollgesellen, danach die Übrigen Arbeiter und zuletzt die Junggesellen. Lediglich im Maler- und Lackierhandwerk nahmen die „Übrigen Arbeiter“ den ersten Platz ein. Ihr Bruttowochenverdienst liegt hier um rd. 13 DM oder 7% über dem der Vollgesellen.

Seit Mai 1963 sind die Bruttowochenverdienste, von den Junggesellen in den erfaßten Herrenmaßschneidereien abgesehen, in allen Handwerkszweigen und für alle Arbeitergruppen nicht unbedeutend gestiegen. Im Gesamtdurchschnitt

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen und Arbeitergruppen Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Arbeitergruppe	Geleistete Wochenarbeitsstunden						Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt			darunter Mehrarbeitsstunden			Mai 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Mai 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Mai 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber	
	Mai 1964	Abnahme (—) gegenüber Nov. 1963		Mai 1964	Abnahme (—) gegenüber Nov. 1963			Nov. 1963	Mai		Nov. 1963	Mai		Nov. 1963	
		Std	%		Std	%									DM
	Männliche Arbeiter														
Reparatur von Kraftfahrzeugen															
Vollgesellen	36,8	—11,8	—11,3	1,6	—0,1	—0,3	44,4	—1,6	—2,4	3,78	+ 4,1	+ 8,8	168,03	+ 2,5	+ 6,2
Junggesellen	36,5	—11,4	—10,5	1,1	—	—	43,8	—1,6	—2,4	3,00	+ 8,0	+ 9,6	131,43	+ 6,4	+ 7,0
Übrige Arbeiter	38,2	—11,4	— 9,7	3,0	—	+ 0,2	45,7	—1,7	—1,7	3,16	+ 4,6	+ 9,4	144,03	+ 2,7	+ 6,7
Schlosserei und Schweißerei															
Vollgesellen	38,4	—11,7	— 9,9	3,2	—0,5	+ 0,1	45,7	—2,6	—1,1	3,98	+ 3,9	+ 8,9	181,95	+ 1,3	+ 7,8
Junggesellen	37,5	—12,0	—11,1	2,4	—0,1	—0,3	45,0	—1,5	—5,1	2,99	+ 0,5	+ 6,1	134,72	—1,1	+ 0,7
Übrige Arbeiter	37,1	—13,5	—11,5	3,0	—0,8	—	44,8	—3,9	—1,5	3,32	+ 5,5	+ 8,7	148,82	+ 1,5	+ 7,1
Herstellung und Reparatur von Holzmöbeln, -konstruktionen u.ä.															
Vollgesellen	37,6	—11,9	—10,0	2,1	—0,3	+ 0,4	45,2	—2,2	—0,9	3,86	+ 5,3	+ 9,4	174,29	+ 3,0	+ 8,5
Junggesellen	37,4	—12,0	—10,3	1,4	—0,3	+ 0,1	44,8	—2,4	—1,1	2,91	+ 4,9	+ 8,4	130,43	+ 2,5	+ 7,3
Übrige Arbeiter	37,3	—12,2	— 9,2	2,1	—0,7	+ 0,8	45,0	—2,8	+ 0,2	3,29	+ 4,3	+ 9,8	148,21	+ 1,3	+ 10,1
Herrenmaßschneiderei															
Vollgesellen	39,3	— 9,2	— 8,2	1,7	+ 0,4	+ 0,2	46,2	—0,4	—0,6	3,11	+ 6,4	+ 8,5	143,55	+ 6,0	+ 7,8
Junggesellen	37,8	— 9,4	—10,7	0,1	—	—	44,4	—1,8	—2,6	2,13	+ 0,6	+ 1,1	94,42	—1,1	—1,5
Übrige Arbeiter	(36,9)	(— 7,7)	(— 7,1)	(0,1)	(+ 0,1)	(+ 0,1)	(43,9)	(+ 2,1)	(+ 1,4)	(2,41)	(+ 31,7)	(+ 44,5)	(105,50)	(+ 34,4)	(+ 46,3)
Bäckerei															
Vollgesellen	41,6	— 6,9	— 5,7	1,3	+ 0,1	+ 0,1	47,5	+ 0,2	—0,2	3,80	+ 4,0	+ 8,5	180,50	+ 4,1	+ 8,3
Junggesellen	41,1	— 7,6	— 6,2	0,7	—	+ 0,1	47,1	—0,4	—0,4	2,99	+ 4,2	+ 8,8	140,71	+ 3,8	+ 6,4
Übrige Arbeiter	41,0	— 6,2	— 4,7	1,2	+ 0,2	+ 0,2	46,8	+ 0,6	+ 0,4	3,03	+ 3,6	+ 8,6	141,49	+ 4,3	+ 9,0
Fleischerei															
Vollgesellen	40,9	— 7,9	— 6,4	1,2	—	—	47,1	—0,4	—0,4	4,20	+ 4,4	+ 9,0	197,93	+ 3,9	+ 8,5
Junggesellen	40,8	— 8,4	— 6,7	0,7	—0,2	—	46,7	—1,3	—0,8	3,24	+ 3,9	+ 8,1	151,11	+ 2,5	+ 7,0
Übrige Arbeiter	43,0	— 5,9	— 5,5	3,7	+ 0,2	+ 0,2	49,3	+ 0,8	—	3,19	+ 3,8	+ 10,2	157,35	+ 4,6	+ 10,3
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation															
Vollgesellen	38,0	—11,4	—11,2	2,6	—0,4	—0,2	45,4	—1,3	—2,2	4,12	+ 4,4	+ 9,8	186,97	+ 2,9	+ 7,2
Junggesellen	37,4	—11,8	—11,0	2,2	—0,2	+ 0,8	44,9	—1,3	—1,8	3,29	+ 4,5	+ 10,3	147,80	+ 3,2	+ 8,3
Übrige Arbeiter	37,6	—12,6	—12,4	2,9	—0,2	—0,5	45,2	—2,0	—3,2	3,52	+ 6,5	+ 12,3	159,08	+ 4,3	+ 8,6
Elektroinstallation															
Vollgesellen	38,7	—10,2	— 9,8	3,2	—0,5	+ 0,1	46,1	—0,9	—1,3	3,93	+ 4,7	+ 10,2	181,19	+ 3,8	+ 8,9
Junggesellen	37,3	—11,8	—11,0	1,9	—0,3	—	44,8	—2,4	—2,0	3,12	+ 7,5	+ 11,6	139,20	+ 4,9	+ 9,4
Übrige Arbeiter	38,6	—11,5	—11,3	3,1	—0,5	—0,3	46,0	—2,3	—2,3	3,54	+ 8,1	+ 11,7	162,97	+ 5,5	+ 9,0
Maler- und Lackierhandwerk															
Vollgesellen	37,1	—10,8	—10,8	1,6	+ 0,2	—	44,3	—1,1	—1,8	4,09	+ 7,9	+ 9,6	181,43	+ 6,7	+ 7,6
Junggesellen	36,9	—10,9	—10,7	1,0	+ 0,1	—0,1	44,1	—1,1	—1,8	3,30	+ 5,9	+ 8,9	145,36	+ 4,7	+ 7,0
Übrige Arbeiter	40,1	— 9,3	— 8,4	4,3	+ 0,2	+ 0,9	47,2	—0,8	—0,2	4,11	+ 10,4	+ 15,3	194,02	+ 9,5	+ 15,0
Alle erfaßten Handwerkszweige															
Vollgesellen	38,4	—10,5	— 9,4	2,0	—0,1	+ 0,1	45,5	—1,3	—1,3	3,96	+ 5,3	+ 9,4	180,39	+ 4,0	+ 8,0
Junggesellen	37,9	—10,8	—10,0	1,4	—0,1	—0,1	45,0	—1,5	—2,0	3,11	+ 5,5	+ 9,1	139,75	+ 3,9	+ 7,0
Übrige Arbeiter	38,6	—10,9	— 9,6	2,8	—0,3	+ 0,2	45,9	—1,9	—1,1	3,39	+ 5,8	+ 10,9	155,50	+ 3,8	+ 9,6
Weibliche Arbeiter															
Herrenmaßschneiderei															
Vollgesellinnen	37,1	—10,8	— 9,1	0,4	—	+ 0,1	43,7	—1,6	—1,4	2,54	+ 3,6	+ 6,9	111,04	+ 1,9	+ 5,3
Junggesellinnen	37,2	—10,4	—10,1	0,4	+ 0,1	—	44,3	—1,1	—2,0	1,92	— 1,7	+ 2,4	84,99	—3,0	+ 0,3
Übrige Arbeiterinnen	35,8	—14,6	—11,8	0,5	+ 0,3	—0,2	43,3	—2,0	—2,3	2,25	+ 8,6	+ 13,4	97,35	+ 6,4	+ 10,9
Damenmaßschneiderei															
Vollgesellinnen	37,1	—10,0	— 8,8	0,4	+ 0,2	—	43,8	—0,2	—1,6	2,31	+ 3,2	+ 9,0	101,14	+ 2,9	+ 7,2
Junggesellinnen	37,0	—10,4	— 9,5	0,4	+ 0,1	+ 0,1	43,9	—0,2	—1,1	1,81	+ 5,7	+ 13,1	79,38	+ 5,7	+ 11,7
Übrige Arbeiterinnen	39,4	— 6,0	— 5,5	0,0	—1,2	—1,3	45,0	+ 1,4	—1,7	2,07	+ 4,2	+ 12,1	92,98	+ 5,5	+ 10,0

zwischen 7 und 9,6%, das sind 9 bis 14 DM.

Die Zahl der bezahlten Ausfallstunden, die im November 1963 im Vergleich zum Mai desselben Jahres zurückgegangen war, ist im Mai 1964 wieder angestiegen, und zwar bei allen Arbeitergruppen aller Handwerkszweige, vorwiegend um fast 3—4 Stunden. Sie beläuft sich nunmehr meistens auf rd. 7 Std. Diese Zunahme geht vor allem auf die wesentlich höhere Zahl von Feiertagen im Mai 1964 zurück. In diesem Monat gab es in diesem Jahre 3 Wochentagsfeiertage (1. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag), während es im November vergangenen Jahres im allgemeinen nur einer war (Buß- und Betttag). Auch im Vergleich zum Mai 1963 war die Zahl der Wochentagsfeiertage im Mai dieses Jahres höher. Damals fiel der Pfingstmontag in den Juni, so daß sich die jetzt ermittelte Steigerung der bezahlten Ausfallstunden um vornehmlich 2 bis 4 Stunden bei den Arbeitergruppen der verschiedenen Handwerkszweige gegenüber Mai 1963 ebenfalls in erster Linie aus dieser Veränderung erklären dürfte.

Die Veränderung der Mehrarbeitsstunden hielt sich in allen Handwerkszweigen sowohl im Vergleich zu November 1963 als auch im Vergleich zu Mai 1963 in ganz engen Grenzen. Zu- und auch Abnahmen betrugen selten mehr als eine halbe Stunde. Der ermittelte Durchschnitt zeigt bei allen Arbeitergruppen gegenüber November 1963 nur Abnahmen, gegenüber Mai 1963 Zunahmen und Abnahmen. Die höchste Zahl von Mehrarbeitsstunden gab es im Mai 1964 mit rd. 4 Std für die „Übrigen Arbeiter“ im Maler- und Lackiererhandwerk. Im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige

belief sich die Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden bei den Vollgesellen auf 2,0 Std, bei den Junggesellen auf 1,4 Std und bei den „Übrigen Arbeitern“ auf 1,8 Std.

Auf Grund dieser Entwicklung der Mehrarbeitsstunden schlägt sich die bei den bezahlten Wochenstunden und den bezahlten Ausfallstunden beobachtete Tendenz voll in den geleisteten Wochenarbeitsstunden nieder. Dieser Einfluß wird noch dadurch verstärkt, daß in einigen Handwerkszweigen im Berichtszeitraum Arbeitszeitverkürzungen vorgenommen wurden (z. B. im Kraftfahrzeughandwerk, im Schlosserhandwerk, im Tischlerhandwerk, im Handwerkszweig „Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation“, im Maler- und Lackiererhandwerk). Für die einzelnen Arbeitergruppen ergab sich im Durchschnitt aller erfaßten Handwerkszweige im Vergleich zu November 1963 ein Rückgang der geleisteten Wochenarbeitsstunden von rd. 11% oder rd. 4,5 Std und im Vergleich zu Mai 1963 ein Rückgang von rd. 10% oder rd. 4 Std.

Im November 1963 lagen die geleisteten Wochenarbeitsstunden bei allen Arbeitergruppen der erfaßten Handwerkszweige über 40 Stunden, im Mai 1964 ist dies nur noch in den Fleischereien und Bäckereien sowie für die „Übrigen Arbeiter“ im Maler- und Lackiererhandwerk der Fall. In den einzelnen Handwerkszweigen sank die Zahl der geleisteten Wochenarbeitsstunden bis auf 36,5 Std (Junggesellen im Kraftfahrzeugreparaturhandwerk) ab. Für alle Arbeiter liegt sie im Durchschnitt bei 38 Std. Es ist anzunehmen, daß sich im November 1964 wieder eine Steigerung ergeben wird.

1. Erfasste männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Alle erfassten Handwerkszweige												
Erfasste Arbeiter												
Vollgesellen	2 214	2 163	6 553	962	18 085	6 110	2 940	5 798	6 718	578	2 483	54 604
Junggesellen	315	153	1 262	122	2 457	917	460	1 346	2 001	96	153	9 282
Übrige Arbeiter	239	214	652	82	1 930	502	212	894	779	107	219	5 830
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,0	38,5	39,7	39,3	38,5	37,2	38,3	37,3	38,1	40,0	38,7	38,4
Junggesellen	39,9	37,1	39,0	38,2	37,6	37,2	37,8	36,8	38,3	38,9	38,5	37,9
Übrige Arbeiter	40,7	38,1	40,3	40,1	38,7	37,9	38,9	37,1	38,5	39,6	37,5	38,6
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	2,0	1,9	1,8	2,0	2,4	1,6	1,8	2,3	1,1	3,7	1,6	2,0
Junggesellen	1,7	1,2	1,2	1,3	1,8	1,3	1,4	1,7	0,9	3,7	1,2	1,4
Übrige Arbeiter	3,4	1,9	2,6	4,3	3,2	2,8	2,6	3,3	1,8	3,7	1,5	2,8
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	45,5	44,3	45,5	45,0	46,1	44,8	46,1	44,9	45,5	48,4	44,5	45,5
Junggesellen	45,6	42,7	44,9	44,0	45,2	44,6	45,5	44,2	45,5	47,5	44,0	45,0
Übrige Arbeiter	46,7	44,2	46,3	46,0	46,4	45,8	46,7	44,8	45,9	48,0	43,5	45,9
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,90	4,46	3,73	3,97	4,09	4,06	3,70	4,03	3,69	3,76	4,03	3,96
Junggesellen	3,32	3,66	3,01	3,11	3,18	3,02	2,71	3,37	2,95	3,05	3,22	3,11
Übrige Arbeiter	3,45	3,53	3,12	3,35	3,54	3,46	3,02	3,54	3,18	3,20	3,18	3,39
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	177,71	197,23	169,80	178,79	168,28	181,90	170,27	180,93	167,97	182,07	179,43	180,39
Junggesellen	151,38	156,20	135,03	136,99	143,68	134,91	123,17	148,93	134,45	145,17	141,76	139,75
Übrige Arbeiter	161,27	155,71	144,10	154,20	163,97	158,52	141,20	158,45	145,91	153,67	138,32	155,50
Reparatur von Kraftfahrzeugen												
Erfasste Arbeiter												
Vollgesellen	253	276	715	85	1 178	631	405	654	608	42	126	4 973
Junggesellen	55	58	300	41	293	133	101	329	454	16	15	1 796
Übrige Arbeiter	47	73	150	19	205	130	65	220	153	19	23	1 104
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	38,3	36,1	38,4	37,0	37,1	36,1	36,4	35,6	36,8	35,0	36,2	36,8
Junggesellen	38,7	35,7	38,0	37,1	36,2	35,3	36,3	35,0	37,0	(33,6)	(35,5)	36,5
Übrige Arbeiter	40,5	36,5	40,2	(35,0)	38,1	39,8	37,6	36,4	38,5	(36,7)	38,0	38,2
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,5	1,0	1,6	0,9	1,6	1,7	1,6	2,3	1,4	1,9	1,7	1,6
Junggesellen	1,5	0,6	1,1	0,7	1,0	1,2	1,1	1,6	1,0	(0,6)	(0,7)	1,1
Übrige Arbeiter	2,8	1,3	3,1	(1,7)	2,8	4,7	2,3	3,4	2,5	(2,5)	2,6	3,0
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	44,5	42,3	44,5	43,4	44,9	44,5	44,9	43,7	45,0	44,5	43,1	44,4
Junggesellen	44,4	41,4	43,9	42,7	44,1	43,7	44,7	42,7	44,8	(43,3)	(42,3)	43,8
Übrige Arbeiter	46,4	43,6	46,2	(41,3)	46,0	47,8	45,9	44,3	46,5	(45,5)	43,7	45,7
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,68	4,12	3,58	3,73	3,85	3,84	3,60	3,99	3,61	3,91	3,86	3,78
Junggesellen	3,09	3,56	2,89	2,88	3,11	2,95	2,74	3,31	2,78	(3,01)	(3,09)	3,00
Übrige Arbeiter	3,24	3,19	2,91	(3,10)	3,29	3,32	2,92	3,29	2,98	(3,22)	2,87	3,16
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	163,73	174,27	159,18	161,49	173,10	171,12	161,48	174,50	162,47	173,93	166,29	168,03
Junggesellen	137,30	147,34	127,04	122,89	137,12	128,95	122,19	141,22	124,54	(130,31)	(130,47)	131,43
Übrige Arbeiter	150,19	139,19	134,70	(128,03)	151,41	158,71	134,08	145,74	138,39	(146,38)	125,32	144,03

1. Erfafte männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Schlosserei und Schweißerei												
Erfafte Arbeiter												
Vollgesellen	74	96	347	71	660	311	73	375	416	79	189	2 691
Junggesellen	22	9	131	7	151	67	12	86	116	18	10	629
Übrige Arbeiter	12	7	68	14	125	45	3	117	58	17	30	496
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,8	38,5	39,9	39,1	38,9	37,4	39,7	36,6	38,3	39,9	36,7	38,4
Junggesellen	38,8	(35,4)	38,6	(38,7)	37,3	35,7	(36,7)	36,1	38,1	(38,8)	(39,4)	37,5
Übrige Arbeiter	(42,1)	(35,6)	39,1	(36,9)	37,9	36,6	(36,3)	35,1	36,7	(39,5)	35,9	37,1
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	3,9	3,6	2,7	3,7	4,2	2,2	5,5	3,2	2,5	4,1	2,1	3,2
Junggesellen	2,4	(1,8)	2,0	(1,9)	3,2	1,0	(1,1)	3,0	2,1	(3,4)	(4,3)	2,4
Übrige Arbeiter	(6,0)	(0,9)	2,4	(1,6)	3,5	1,2	(3,5)	3,7	2,6	(4,4)	1,7	3,0
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	46,9	44,9	45,8	44,9	46,7	45,0	48,1	44,7	45,9	48,3	43,1	45,7
Junggesellen	45,1	(42,2)	45,0	(43,4)	45,2	43,7	(44,8)	44,5	45,8	(47,8)	(44,6)	45,0
Übrige Arbeiter	(48,3)	(41,7)	45,0	(42,9)	45,8	44,3	(45,3)	44,3	44,4	(47,7)	42,3	44,8
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,85	4,57	3,88	3,90	4,13	3,93	3,77	4,05	3,77	3,79	4,04	3,98
Junggesellen	3,22	(3,50)	2,87	(3,16)	3,17	2,92	(2,48)	3,16	2,80	(2,93)	(3,02)	2,99
Übrige Arbeiter	(3,33)	(3,65)	3,24	(2,91)	3,23	3,24	(2,84)	3,55	3,47	(3,05)	3,20	3,32
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	180,57	205,36	177,56	175,11	192,52	176,66	181,53	181,31	172,95	183,05	174,11	181,95
Junggesellen	144,92	(147,56)	129,11	(137,33)	143,14	127,54	(111,24)	140,34	128,20	(140,11)	(134,50)	134,72
Übrige Arbeiter	(160,74)	(152,42)	145,54	(125,04)	147,70	143,22	(128,51)	157,55	154,05	(145,36)	135,07	148,82
Herstellung und Reparaturen von Holzmöbeln, -konstruktionen u. a.												
Erfafte Arbeiter												
Vollgesellen	333	319	1 175	198	4 603	901	472	1 049	1 532	140	380	11 102
Junggesellen	32	13	111	20	342	103	49	92	168	9	8	947
Übrige Arbeiter	33	16	103	11	624	64	42	82	197	19	34	1 225
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	38,3	36,9	38,5	38,0	37,2	37,0	38,4	37,0	38,0	37,9	38,5	37,6
Junggesellen	39,2	(37,5)	38,4	37,9	36,6	37,1	38,0	36,9	37,9	(38,1)	(38,8)	37,4
Übrige Arbeiter	39,1	(36,3)	39,1	(36,5)	36,1	36,6	39,6	37,6	39,3	(37,1)	38,1	37,3
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,7	1,4	2,0	1,7	2,6	1,8	2,3	2,3	1,2	2,3	1,6	2,1
Junggesellen	1,9	(1,5)	1,3	1,7	1,5	1,2	1,6	2,0	0,8	(1,9)	(1,8)	1,4
Übrige Arbeiter	2,0	(0,9)	2,8	(2,2)	2,2	2,0	2,6	2,7	1,2	(1,7)	1,2	2,1
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	43,7	43,2	44,6	44,3	45,4	45,1	46,5	44,9	45,6	46,7	44,7	45,2
Junggesellen	44,5	(43,5)	44,2	44,4	44,5	44,9	45,8	44,7	45,7	(46,1)	(44,8)	44,8
Übrige Arbeiter	44,2	(42,8)	45,1	(43,1)	44,5	45,0	47,0	45,4	46,4	(45,9)	43,6	45,0
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,98	4,48	3,72	4,19	4,05	3,71	3,53	3,69	3,44	3,64	4,20	3,86
Junggesellen	3,25	(3,47)	2,95	2,97	2,98	2,81	2,52	2,94	2,80	(2,77)	(3,03)	2,91
Übrige Arbeiter	3,27	(3,39)	3,32	(3,05)	3,50	3,23	2,86	3,10	2,97	(2,81)	2,88	3,29
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	174,00	193,69	165,92	185,73	183,81	167,44	164,43	165,53	156,83	170,04	187,67	174,29
Junggesellen	144,46	(151,23)	130,47	131,89	132,60	126,15	115,51	131,14	127,93	(127,84)	(135,50)	130,43
Übrige Arbeiter	144,47	(145,06)	149,91	(131,46)	155,86	145,44	134,54	140,62	137,81	(128,91)	125,53	148,21

1. Erfaßte männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Herrnmasschneiderei												
Erfaßte Arbeiter												
Vollgesellen	37	70	82	17	272	79	21	62	138	13	55	846
Junggesellen	-	-	2	1	10	5	3	4	16	-	2	43
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	5	-	-	-	3	-	-	8
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	42,8	39,0	41,1	(39,4)	39,2	39,5	39,5	37,3	38,2	(39,5)	40,4	39,3
Junggesellen	-	-	(40,5)	(41,0)	(36,0)	(38,2)	(37,4)	(35,0)	(37,4)	-	(38,0)	37,6
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	(36,8)	-	-	-	(37,0)	-	-	(36,9)
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,2	0,3	2,0	(-)	2,4	2,4	2,5	2,3	0,5	(1,6)	1,5	1,7
Junggesellen	-	-	(0,0)	(-)	(0,3)	(-)	(0,9)	(-)	(-)	-	(-)	0,1
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	(0,2)	-	-	-	(-)	-	-	(0,1)
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	47,6	44,2	46,9	(45,2)	46,6	46,8	46,7	45,1	46,2	(47,8)	45,7	46,2
Junggesellen	-	-	(44,0)	(47,0)	(42,5)	(44,6)	(44,7)	(41,5)	(45,2)	-	(42,5)	44,4
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	(43,8)	-	-	-	(44,0)	-	-	(43,9)
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	2,76	3,56	2,89	(2,84)	3,23	3,32	2,71	3,08	2,85	(2,98)	3,11	3,11
Junggesellen	-	-	(1,98)	(2,14)	(2,15)	(2,05)	(1,84)	(1,87)	(2,26)	-	(2,21)	2,13
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	(2,51)	-	-	-	(2,23)	-	-	(2,41)
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	131,15	157,30	135,62	(128,19)	150,65	155,39	126,52	138,84	131,53	(142,46)	142,02	143,55
Junggesellen	-	-	(87,00)	(100,38)	(91,40)	(91,60)	(82,16)	(77,75)	(102,13)	-	(94,00)	94,42
Übrige Arbeiter	-	-	-	-	(110,00)	-	-	-	(98,00)	-	-	(105,50)
Bäckerei												
Erfaßte Arbeiter												
Vollgesellen	342	203	882	104	2 094	623	364	292	624	54	334	5 916
Junggesellen	42	3	131	7	213	102	53	123	339	2	29	1 044
Übrige Arbeiter	38	36	102	8	243	25	18	12	24	8	17	531
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	41,5	40,6	43,3	42,5	41,3	40,2	41,4	40,5	41,8	45,4	41,8	41,6
Junggesellen	42,8	(39,0)	42,6	(42,9)	40,5	39,5	40,5	40,6	41,3	(46,2)	41,9	41,1
Übrige Arbeiter	41,0	40,3	43,4	(42,3)	40,0	39,5	(40,8)	(39,7)	41,5	(44,7)	(41,2)	41,0
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,0	2,0	1,5	0,6	1,4	1,7	1,2	0,5	0,5	5,8	0,6	1,3
Junggesellen	1,4	(-)	1,1	(0,1)	0,7	1,1	0,5	0,5	0,4	(4,3)	0,6	0,7
Übrige Arbeiter	0,5	3,1	1,4	(1,3)	1,1	1,0	(0,1)	(-)	1,5	(4,5)	(0,4)	1,2
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	46,3	46,1	48,4	47,0	47,6	46,7	48,2	47,2	47,7	52,3	46,3	47,5
Junggesellen	47,3	(44,0)	47,8	(46,3)	46,9	46,0	46,8	47,3	47,5	(51,9)	46,3	47,1
Übrige Arbeiter	45,3	46,4	48,4	(47,0)	46,2	45,9	(47,6)	(45,9)	48,1	(52,4)	(45,8)	46,8
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,73	4,18	3,54	3,75	3,96	3,90	3,65	4,02	3,47	3,79	3,80	3,80
Junggesellen	3,12	(3,62)	3,02	(2,89)	3,06	2,95	2,42	3,29	2,89	(2,68)	3,06	2,99
Übrige Arbeiter	3,48	3,75	2,77	(3,37)	2,90	3,29	(2,62)	(3,40)	3,07	(2,87)	(3,59)	3,03
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	172,89	192,39	171,23	176,40	188,42	182,06	175,82	189,80	165,48	198,35	176,15	180,50
Junggesellen	147,50	(159,33)	144,57	(133,68)	143,66	135,43	113,16	155,47	137,26	(138,92)	141,59	140,71
Übrige Arbeiter	157,52	174,03	134,14	(158,48)	133,94	150,84	(124,45)	(156,08)	147,54	(150,30)	(164,12)	141,69

1. Erfaste männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Fleischerei												
Erfaste Arbeiter												
Vollgesellen	234	214	621	72	1 631	690	420	577	635	53	273	5 420
Junggesellen	60	10	91	6	167	119	47	148	297	3	20	968
Übrige Arbeiter	24	20	45	4	112	33	14	35	36	1	12	336
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	42,1	41,2	42,9	41,9	40,9	40,1	40,4	40,1	40,4	40,8	41,6	40,9
Junggesellen	42,5	(41,0)	42,5	(40,0)	40,7	40,1	40,2	39,5	40,3	(40,4)	40,6	40,6
Übrige Arbeiter	43,6	41,6	44,2	(45,0)	43,4	45,6	(39,5)	41,6	40,6	(39,5)	(43,2)	43,0
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,6	1,4	1,5	0,2	1,4	1,7	0,8	0,7	0,3	3,8	1,0	1,2
Junggesellen	1,4	(0,5)	0,7	(-)	1,1	1,6	0,8	0,4	0,2	(1,5)	0,2	0,7
Übrige Arbeiter	3,6	1,7	3,4	(3,0)	4,4	8,7	(0,3)	3,4	0,3	(3,6)	(3,0)	3,7
Besahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	47,1	46,0	47,9	46,9	47,4	46,6	47,1	46,6	47,0	48,7	46,2	47,1
Junggesellen	47,5	(45,3)	47,5	(46,7)	47,1	46,5	46,7	45,6	46,7	(48,0)	45,6	46,7
Übrige Arbeiter	49,1	46,4	49,5	(51,0)	50,0	53,3	(46,0)	48,5	46,9	(47,1)	(47,8)	49,3
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,03	4,35	4,00	4,16	4,33	4,41	3,99	4,45	3,71	4,01	4,42	4,20
Junggesellen	3,58	(3,65)	3,26	(3,39)	3,33	3,12	2,65	3,53	3,10	(3,39)	3,30	3,24
Übrige Arbeiter	3,58	3,17	3,05	(2,85)	3,25	3,40	(3,12)	3,26	2,80	(3,23)	(2,97)	3,19
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	189,93	200,16	191,76	195,00	205,58	205,43	188,20	207,33	174,18	194,83	204,05	197,93
Junggesellen	170,18	(165,40)	154,91	(158,03)	156,79	144,98	123,81	160,77	144,58	(162,67)	150,50	151,19
Übrige Arbeiter	175,91	146,85	151,02	(145,32)	162,24	181,09	(143,54)	158,11	131,19	(152,00)	(142,00)	157,35
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
Erfaste Arbeiter												
Vollgesellen	319	325	708	119	2 334	659	276	727	811	64	328	6 670
Junggesellen	38	22	202	17	539	147	83	164	214	20	34	1 480
Übrige Arbeiter	66	31	92	8	243	50	26	202	152	11	58	939
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,4	37,2	39,2	42,5	38,5	37,1	37,9	36,6	36,3	37,9	38,3	38,0
Junggesellen	38,9	37,0	38,4	(39,7)	38,1	36,8	38,0	35,7	36,3	34,8	36,9	37,4
Übrige Arbeiter	41,4	37,7	38,2	(39,3)	37,9	35,8	37,9	37,1	37,2	(35,1)	35,9	37,6
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	3,5	1,4	2,2	5,7	3,1	2,4	2,3	2,8	1,3	3,1	3,1	2,6
Junggesellen	2,3	1,2	1,6	(3,5)	2,8	2,0	2,5	2,4	1,3	1,5	1,7	2,2
Übrige Arbeiter	5,7	2,0	2,3	(4,5)	2,9	1,6	3,1	3,5	2,4	(0,7)	1,4	2,9
Besahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	46,5	42,6	45,3	48,0	46,3	44,9	45,9	44,8	44,1	46,9	44,3	45,4
Junggesellen	45,4	42,4	44,6	(45,9)	45,9	44,3	45,9	44,0	44,1	43,3	42,6	44,9
Übrige Arbeiter	48,1	43,1	44,7	(45,6)	45,9	43,4	46,3	45,1	45,2	(42,6)	42,4	45,2
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,16	4,86	3,81	3,95	4,20	4,13	3,73	4,24	4,00	3,77	3,99	4,12
Junggesellen	3,46	3,82	3,13	(3,13)	3,30	3,19	2,99	3,71	3,23	2,89	3,46	3,29
Übrige Arbeiter	3,61	4,23	3,18	(3,09)	3,44	3,65	3,00	3,73	3,55	(3,19)	3,35	3,52
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	193,50	206,93	172,60	189,37	194,27	185,62	171,11	189,94	176,50	176,61	176,56	186,97
Junggesellen	157,20	161,77	139,44	(143,65)	151,55	141,24	137,31	163,07	142,43	125,00	147,35	147,80
Übrige Arbeiter	173,84	182,26	142,33	(140,95)	158,03	158,36	138,72	168,34	160,43	(136,09)	141,83	159,08

1. Erfaste männliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttolohnverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Elektroinstallation												
Erfaste Arbeiter												
Vollgesellen	178	186	478	33	1 691	336	301	629	583	53	197	4 665
Junggesellen	35	24	152	10	408	107	68	274	256	12	18	1 364
Übrige Arbeiter	14	25	52	-	180	37	19	105	99	5	18	554
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	40,8	38,1	40,0	40,0	38,9	37,7	38,6	38,1	37,8	41,2	38,9	38,7
Junggesellen	38,5	38,5	38,4	(38,3)	37,1	36,8	37,2	37,1	37,1	(40,6)	(37,1)	37,3
Übrige Arbeiter	(33,2)	38,6	38,5	-	40,2	37,0	(40,6)	36,7	39,3	(44,1)	(35,3)	38,6
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	3,5	3,2	3,0	3,7	3,6	2,7	2,9	3,4	2,1	5,9	4,0	3,2
Junggesellen	2,0	2,8	1,2	(2,9)	2,1	1,1	1,9	2,4	1,4	(5,3)	(2,1)	1,9
Übrige Arbeiter	(1,7)	2,6	1,4	-	5,4	1,5	(5,2)	1,9	1,5	(8,4)	(1,9)	3,1
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	46,7	44,8	46,3	46,2	46,8	45,6	46,6	45,2	45,3	49,7	45,0	46,1
Junggesellen	44,5	43,9	44,5	(44,6)	45,0	44,6	45,3	44,0	44,4	(49,3)	(43,2)	44,6
Übrige Arbeiter	(43,6)	43,7	45,9	-	48,4	45,2	(48,5)	42,6	46,3	(52,0)	(42,7)	46,0
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	3,65	4,61	3,71	3,89	4,09	3,76	3,55	4,00	3,78	3,70	3,85	3,93
Junggesellen	3,34	3,79	2,99	(3,82)	3,16	2,90	2,66	3,45	2,89	(3,01)	(3,20)	3,12
Übrige Arbeiter	(3,50)	3,59	3,24	-	3,95	3,29	(3,24)	3,56	3,21	(3,34)	(2,76)	3,54
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	170,18	206,54	171,97	179,64	191,32	171,67	165,38	180,99	171,14	183,87	173,25	181,19
Junggesellen	148,77	166,46	132,88	(170,40)	142,18	129,36	120,32	151,88	128,12	(148,58)	(138,11)	139,20
Übrige Arbeiter	(152,57)	156,72	148,94	-	190,98	148,54	(157,26)	151,55	148,44	(173,60)	(118,00)	162,97
Maler- und Lackiererhandwerk												
Erfaste Arbeiter												
Vollgesellen	444	474	1 545	263	3 622	1 880	608	1 433	1 371	80	601	12 321
Junggesellen	30	14	142	13	334	134	44	126	141	16	17	1 011
Übrige Arbeiter	5	6	40	18	193	118	25	121	57	27	27	637
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	38,8	39,8	37,8	37,5	37,4	35,4	36,1	36,6	37,0	43,1	37,1	37,1
Junggesellen	37,0	(37,9)	38,0	(36,2)	36,5	36,1	35,9	36,0	37,3	(47,3)	(36,7)	36,9
Übrige Arbeiter	.	(39,2)	41,5	(48,6)	43,1	35,8	39,4	38,7	37,6	42,9	37,9	40,1
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	1,5	2,6	1,1	1,4	2,1	0,9	1,5	2,3	0,8	4,6	0,6	1,6
Junggesellen	1,1	(0,5)	0,6	(-)	1,1	0,6	0,9	1,5	0,4	(10,0)	(0,1)	1,0
Übrige Arbeiter	.	(2,0)	4,5	(11,9)	6,5	1,1	3,5	4,5	1,2	5,6	1,0	4,3
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	44,5	45,5	43,6	43,3	45,1	43,3	44,1	44,3	44,6	50,8	43,1	44,3
Junggesellen	44,2	(43,3)	43,6	(42,4)	44,1	43,4	44,1	43,6	44,7	(55,5)	(42,7)	44,1
Übrige Arbeiter	.	(44,5)	46,5	(53,8)	50,2	43,8	47,3	45,9	44,1	51,4	43,7	47,2
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	4,07	4,57	3,81	4,05	4,16	4,30	3,79	4,06	3,97	3,86	4,09	4,09
Junggesellen	3,47	(3,91)	3,12	(3,53)	3,30	3,25	2,93	3,33	3,45	(3,51)	(3,45)	3,30
Übrige Arbeiter	.	(3,75)	3,81	(4,16)	4,71	3,88	3,66	4,02	3,49	3,61	3,59	4,11
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	180,79	207,69	166,15	175,02	187,82	186,25	167,17	179,84	176,87	196,35	176,29	181,43
Junggesellen	153,32	(169,43)	136,15	(149,58)	145,20	141,02	129,50	145,06	154,23	(194,86)	(147,15)	145,36
Übrige Arbeiter	.	(167,00)	177,30	(224,25)	236,58	169,76	173,11	184,30	153,75	185,55	156,82	194,02

2. Erfafte weibliche Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste

Arbeitergruppe	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Herrenmasschneiderei												
Erfafte Arbeiter												
Vollgesellen	9	14	47	13	101	18	11	43	99	7	16	378
Junggesellen	3	-	16	-	44	10	7	21	88	2	4	195
Übrige Arbeiter	10	5	12	-	23	41	11	14	4	-	1	121
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	.	(38,4)	39,2	(39,3)	36,4	(37,6)	(37,4)	36,7	36,2	(37,5)	(37,1)	37,1
Junggesellen	.	-	(39,4)	-	37,3	(35,4)	(38,6)	36,8	36,9	(37,6)	(40,3)	37,2
Übrige Arbeiter	(38,3)	(39,6)	(34,8)	-	34,7	37,4	(35,7)	(30,6)	(38,4)	-	(39,0)	35,8
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	.	(0,1)	0,8	(-)	0,3	(0,8)	(1,5)	0,7	0,1	(1,1)	(-)	0,4
Junggesellen	.	-	(0,4)	-	0,4	(0,2)	(0,6)	1,2	0,0	(1,4)	(-)	0,4
Übrige Arbeiter	(-)	(-)	(0,1)	-	-	1,0	(0,5)	(0,2)	(-)	-	(-)	0,5
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	.	(43,6)	44,4	(43,5)	43,4	(44,9)	(45,1)	44,1	43,7	(44,2)	(42,9)	43,7
Junggesellen	.	-	(44,6)	-	44,7	(43,7)	(45,5)	44,1	44,3	(45,8)	(45,0)	44,3
Übrige Arbeiter	(44,7)	(43,6)	(39,5)	-	42,7	45,8	(43,2)	(40,4)	(45,6)	-	(43,0)	43,3
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	.	(3,05)	2,36	(2,54)	2,62	(2,49)	(2,18)	2,59	2,37	(2,34)	(3,30)	2,54
Junggesellen	.	-	(2,05)	-	2,11	(1,99)	(1,79)	2,17	2,07	(1,80)	(2,11)	1,92
Übrige Arbeiter	(2,15)	(2,49)	(2,06)	-	2,50	2,28	(2,00)	(2,07)	(2,06)	-	(2,51)	2,25
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	.	(132,71)	104,85	(110,31)	113,42	(111,89)	(98,36)	114,09	103,51	(103,48)	(141,63)	111,04
Junggesellen	.	-	(91,13)	-	94,23	(87,00)	(81,36)	95,62	91,63	(82,22)	(94,75)	84,99
Übrige Arbeiter	(96,17)	(108,60)	(81,33)	-	106,65	104,63	(86,69)	(83,50)	(93,78)	-	(108,00)	97,35
Damenmasschneiderei												
Erfafte Arbeiter												
Vollgesellen	19	42	51	10	231	34	11	56	85	12	26	577
Junggesellen	11	18	35	8	185	25	7	73	73	3	4	442
Übrige Arbeiter	1	1	1	-	2	3	1	8	93	-	-	110
Geleistete Wochenarbeitsstunden												
Vollgesellen	(39,2)	38,2	38,5	(42,0)	36,5	36,2	(36,8)	37,1	36,0	(38,1)	38,2	37,1
Junggesellen	(40,2)	(39,2)	37,7	(39,5)	36,7	36,2	(37,1)	36,4	36,8	(36,8)	(41,0)	37,0
Übrige Arbeiter	.	(38,0)	(39,0)	-	(35,5)	(36,7)	(31,7)	(34,4)	37,8	-	-	39,4
darunter: Mehrarbeitsstunden												
Vollgesellen	(-)	0,4	0,2	(0,3)	0,3	0,1	(-)	1,8	0,1	(0,7)	1,2	0,4
Junggesellen	(0,1)	(0,2)	0,4	(-)	0,2	0,3	(0,1)	1,6	0,2	(-)	(0,8)	0,4
Übrige Arbeiter	.	(-)	(0,0)	-	(-)	(1,0)	(-)	(0,2)	0,8	-	-	0,0
Bezahlte Wochenstunden												
Vollgesellen	(43,9)	43,3	44,1	(45,1)	43,7	43,5	(44,4)	44,4	43,1	(44,0)	42,9	43,8
Junggesellen	(44,5)	(44,4)	43,7	(46,5)	43,7	44,0	(43,8)	43,8	43,9	(46,1)	(44,5)	43,9
Übrige Arbeiter	.	(41,0)	(45,0)	-	(44,0)	(45,0)	(39,0)	(41,6)	44,0	-	-	45,0
Bruttostundenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	(2,37)	2,57	2,04	(1,96)	2,26	2,48	(1,85)	2,47	2,41	(2,18)	2,47	2,31
Junggesellen	(1,83)	(2,12)	1,59	(1,72)	1,70	1,78	(1,26)	1,88	1,73	(1,67)	(2,69)	1,81
Übrige Arbeiter	.	(1,68)	(1,49)	-	(2,48)	(2,44)	(1,92)	(2,14)	2,05	-	-	2,07
Bruttowochenverdienste (in DM)												
Vollgesellen	(103,71)	111,19	90,18	(88,58)	98,67	107,65	(81,95)	109,71	103,65	(95,75)	105,96	101,14
Junggesellen	(81,31)	(94,06)	69,51	(79,96)	74,19	78,24	(55,01)	82,15	75,97	(77,20)	(119,50)	79,38
Übrige Arbeiter	.	(69,00)	(67,00)	-	(109,00)	(110,00)	(74,98)	(89,00)	90,00	-	-	92,98

**3. Zahl der erfaßten Betriebe und Arbeitnehmer nach Beschäftigungsarten
und Bruttoverdienstsumme aller Arbeitnehmer ¹⁾**

Handwerkszweig	Zahl der erfaßten					Brutto- verdienst- summe aller erfaßten Arbeitnehmer
	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter ²⁾	Ange- stellten	Lehrlinge und Anlernlinge		
				gewerbliche	kauf- männliche	1 000 DM
Reparatur von Kraft- fahrzeugen	1 460	7 873	5 742	7 856	1 186	10 695
Schlosserei und Schweißerei	935	3 824	547	1 015	64	3 383
Herstellung und Repa- ratur von Holzmöbeln, -konstruktionen u.a.	3 396	13 274	1 450	1 555	107	10 944
Herrenmaßschneiderei	793	1 797	153	502	37	1 085
Damenmaßschneiderei	840	1 069	127	1 481	14	591
Bäckerei	3 958	7 492	3 461	1 584	668	7 415
Fleischerei	3 490	6 724	4 203	1 862	412	8 057
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1 838	9 089	1 558	2 619	270	8 387
Elektroinstallation	1 795	6 584	1 759	5 614	420	6 600
Maler- und Lackierer- handwerk	3 044	13 970	704	2 236	59	11 580
Alle erfaßten Handwerks- zweige	21 549	71 696	19 704	26 324	3 237	68 737

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 2) Nur männliche Arbeiter mit Ausnahme der Herrenmaßschneiderei (männliche u. weibliche Arbeiter zusammen) und der Damenmaßschneiderei (nur weibliche Arbeiter).

4. Gewährung von Kost und Unterkunft ¹⁾

Handwerkszweig Arbeitergruppe	Erfaßte Arbeiter						
	insges.	darunter					
		mit voller Kost und Unterkunft		mit voller Kost		mit Unterkunft	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männliche Arbeiter							
Bäckerei							
Vollgesellen	5 916	1 928	32,6	535	9,0	70	1,2
Junggesellen	1 044	619	59,3	86	8,2	18	1,7
Übrige Arbeiter	531	70	13,2	34	6,4	3	0,6
Fleischerei							
Vollgesellen	5 420	1 642	30,3	2 271	41,9	16	0,3
Junggesellen	968	507	52,4	292	30,2	1	0,1
Übrige Arbeiter	336	67	19,9	82	24,4	5	1,5
Übrige erfaßte Handwerkszweige							
Vollgesellen	43 268	117	0,3	8	0,0	127	0,3
Junggesellen	7 270	52	0,7	-	-	8	0,1
Übrige Arbeiter	4 963	4	0,1	1	0,0	54	1,1
Alle erfaßten Handwerkszweige							
Vollgesellen	54 604	3 687	6,8	2 814	5,2	213	0,4
Junggesellen	9 282	1 178	12,7	378	4,1	27	0,3
Übrige Arbeiter	5 830	141	2,4	117	2,0	62	1,1
Weibliche Arbeiter							
Herren- und Damen- schneiderei zusammen							
Vollgesellinnen	955	6	0,6	2	0,2	1	0,1
Junggesellinnen	637	14	2,2	3	0,5	-	-
Übrige Arbeiterinnen	231	1	0,4	2	0,9	1	0,4

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).